

„Berliner Tageblatt“ erscheint täglich...



Abonnements-Preis auf das „Berliner Tageblatt“...

Berliner Tageblatt

Nr. 337.

Berlin, Sonntag, den 7. Juli 1889.

XVIII. Jahrgang.

Ein Reichs-Eisenbahnministerium?

Wiederholt waren in jüngster Zeit Gerüchte über eine Gründung der Stellung des preussischen Eisenbahnministers v. Maybach aufgetaucht...

iger, aber im Verkehrsinteresse nicht notwendiger Eisenbahnlinien auf Abgabe des Staates oder unter einer dem unbilligsten Interesse entprechenden finanziellen Beteiligung...

mittleren und Verkehrsinteressen zu schädigen hätte, so würde ohne Frage in der Folge die Inanspruchnahme einer Eisenbahnpolitik gewahrt sein...

Dass jene Gerüchte und Vorwürfe, wenn sie auch nicht ganz der Billigkeit entsprechen, nicht ohne jede tatsächliche Unterlage regung hervor, mit der, wie bereits kurz erwähnt, die „Hamb. Nachr.“ in Form eines ihnen aus Berlin zugegangenen Schreibens hervortraten...

Eine einheitliche Verfolgung der Interessen der Landes-Vertheidigung auf Kosten der Interessen des gemeinsamen Verkehrs würde daher mit dem Geiste der Reichsverfassung nicht vereinbar sein...

Nicht minder wichtig als die militärische und staatsrechtliche, ist die volkswirtschaftliche Seite der aufgeworfenen Frage. Der Ruf nach Reformen in der Eisenbahnverwaltung und nach einer Veränderung in der Eisenbahnteilung ging, wie wir im Eingange erwähnten, zunächst von individuellen und commercialen Kreisen aus...

Die Erzählung des Henkers von Bologna.

„An was! Das Ihr in meinem Herzen herrscht, wie der Papst in Rom, der Kaiser in Teutonia, wie viele Hand in diesem Abbild eines Menschen!“

„Am, hm!“ machte er. „So mag's wohl sein. Aber, zum Henker, — verzehret Herr Dem — zum Teufel.“

„Es ist Alles eins!“ meinte der Herr Paolo Bagnacavallo, der Henker Bolognas, und starrte vor sich hin.